

Working Equitation Lehrgang für Jedermann und jedes Pferd mit Alexandra Stoller



Wann? 14. -15. Mai 2022 (erster Tag Dressur, zweiter Tag Trail)

Wo? Reitanlage Kinzigtal, Unteres Ziegelfeld 2, 77723 Gengenbach

Kosten? Für Vereinsmitglieder RFV Gengenbach e. V.: 150 EUR für
Externe Reiter: 180 EUR

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 12 Teilnehmer

Anmeldungen unter: info@reitanlage-kinzigtal.de, bitte gebt mit an,
ob mit Schulpferd oder mit eigenem Pferd, sowie Euren
Ausbildungsstand mit dem eigenen Pferde

Ablauf des Lehrgangs:

Samstag: 30 Minuten abreiten + 30 Minuten Einzelunterricht

Sonntag: Trail-Training 60 Minuten zu zweit.

Nach Rücksprache kann auch wahlweise an beiden Tagen Einzelun-
terricht Dressur genommen werden.

Reitanlage Kinzigtal
Jacqueline Orth, Unteres Ziegelfeld 2, 77723 Gengenbach
info@reitanlage-kinzigtal.de Telefon: 07803-9289003
www.reitanlage-kinzigtal.de

Trainervorstellung Alexandra Stoller

Hallo liebe Freunde der Working Equitation, mein Name ist Alexandra Stoller. Ich bin in der Schweiz, in Zürich aufgewachsen. Meine Liebe zu den Pferden bestand schon von klein auf und so durfte ich mit 6 Jahren Reitunterricht besuchen.

Da wir gegenüber eines Reitstalls wohnten, verbrachte ich sehr viel Zeit bei den Pferden. Mein Reitlehrer hatte seine Ausbildung an der Spanischen Hofreitschule in Wien und in Jerez genossen. Außerdem hatte er eine außerordentliche Begabung mit schwierigen Pferden bzw. Pferden, die schwierig gemacht wurden, umzugehen und sie wieder auf ein normales Level bzw. teilweise bis zur hohen Schule auszubilden.

Ich durfte später dann nicht nur zuschauen, wenn er junge Pferde oder Korrekturpferde trainierte, sondern auch dabei helfen soweit es möglich war. Er lehrte mir viel darüber wie ein Pferd agiert und weshalb, war er doch ein wundervoller Horseman. Seine Pferde waren stets auf höchstem Niveau und sehr fein ausgebildet. So war es mir auch möglich sehr gut gerittene Pferde bis in die schwersten Lektionen zu reiten und zu spüren wie es sich anfühlen soll, was mir sehr geholfen hat.

Ich durfte auch mit einer Reitbeteiligung an Turnieren teilnehmen. Was mir allerdings irgendwann keine Freude mehr bereitete, weil es auf dem Turnier oft nicht ums Pferdewohl ging.

Ich lernte viel über die Dressur, die Barockreiterei, die Vielseitigkeit und das Springen an sich.

Nach einem Reitunfall legte ich eine Pause ein und lernte dann die Westernreiterei kennen. Auch hier durfte ich von einem großen Horseman lernen, von Jean-Claude Dysli. Es war eine Reiterei, die damals meines Erachtens sehr darauf bedacht war pro Pferd zu sein und die biomechanischen Grundsätze nicht zu vergessen.

Hier lernte ich sehr viel über Horsemanship und die Arbeit vom Boden aus, sowie über die Rinderarbeit. Ich bin Jean-Claude heute noch dankbar und er reitet oft auf meinem Achter mit, wenn ich ein schwieriges oder sensibles Pferd reite.

Auf den Westernturnieren, bei denen ich verschiedene Disziplinen in der LK1 ritt, war ich dann mit den Richterbewertungen oft sehr unglücklich und fand dann durch Thomas Türmer und Rolf Janzen zur Working Equitation.

Mein Interesse, mich stets weiterzubilden, zu verbessern und Zusammenhänge besser zu verstehen, brachte mich u.a. zur Osteopathieausbildung.

Weitere Aus- und Fortbildungen folgten:

Dualaktivierung, Freiheitsdressur und Zirkensik, Handarbeit, Körperbandagenarbeit, Tapen, Homöopathie für Pferde, TCM für Pferde, Biomechanik, centered riding.

Seit 2014 reite ich in der Working Equitation turniermäßig in den Klassen M und S, bin an der Pferd International in München sowie deutsche und österreichische Meisterschaften und diverse Turniere geritten.

Hier trainiere ich mit diversen Trainern aus Spanien und Portugal sowie Deutschland. Ich bin ihnen allen sehr dankbar für die vielen super Ideen, Trainingsansätze und Inputs.

Ich glaube, ich weiß recht genau was ich kann und was ich nicht kann und versuche jeden Tag besser zu werden. Für die Pferde und die Reiter. Pferde sind meine absolute Passion und es ist mir ein Herzensanliegen mit ihnen und ihren Besitzern zu arbeiten und sie alle auf ihrem Weg zu begleiten.

Also ich denke ich kann euch gut fördern und fordern und freue mich auf euch.

Eure Alex